



SBA – FI-Refresher

23. März 2024

Referent: C. Gauch, D. Hollerer, J. Oberle

Didaktik in der Flugausbildung (Teaching and Learning)

Erfahrungstransfer aus der Flächenflugausbildung,
Briefing/Debriefing, Ausbildungsplanung

Lehrmethode: Direkte Instruktion

- Kognitiv aktivierende Aufgabenstellungen
- Sozial aktivierende Aufgabenstellungen
- Metaunterricht
- Konstruktiver Umgang mit Fehlern
- Feedbackkultur

Lehrmethode: PBL – Problem-Based-Learning

”Handlungssituation”

- Fokussiertes, experimentelles Lernen rund um die Erforschung, Erklärung und Lösung von bedeutsamen Problemsituationen
- Weg zum Verständnis durch Problemlösung
- Ausgangspunkt ist ein Problem
- Der Lernprozess, nicht die Lösung, steht im Zentrum
- Effektive Probleme:
 - Basieren auf der Realität, so dass Lernende sie lösen wollen
 - Erfordern, dass die Lernenden Entscheidungen fällen
 - Sind nicht auf eine “richtige” Lösung limitiert
 - Sind verbunden mit bestehendem und neuem Wissen
 - Bilden Lernziele ab
 - Fordern Lernende dazu heraus, kritisch zu denken

Lehrmethode: Formative Beurteilungen

- Rückmeldung zum aktuellen Stand des Lernprozesses
- Fließt nicht in eine summative Bewertung ein
- Lernende erfahren Stärken und Schwächen
- Erfolgs-/Lernzielkontrolle: Rückmeldung darüber, wie gut man etwas gemacht hat
- Angaben darüber, wie auf Lücken im weiteren Lernprozess reagiert werden wird

Lehrmethode: Lernbezogenes Feedback

- Dieses Feedback sollte sich beziehen auf
 - die Aufgabe und das Aufgabenverständnis
 - wie diese verstanden und bearbeitet wurde
 - den Lernprozess, also den Weg, den Lernende gewählt haben
 - Ideen für alternative Wege, einzelne Schritte und Strategien
 - die Fähigkeit zur Selbstregulation, d.h. den Weg zu planen, zu beobachten und sich selber realistisch einzuschätzen
- Sollte die allseits bekannten Feedback-Regeln einhalten
- Keine Rückmeldungen zur Person enthalten

Reflexion und Steuerung des eig. Lernens

- Wohin gehe ich/was ist mein Ziel?
- Wie bin ich vorangekommen?
- Wohin geht es danach?

- Lehrende und Lernende sollten die systematische Feedbackarbeit so nutzen, dass aus der Reflexion des Lernprozesses Konsequenzen für das weitere Lernen gezogen werden
 - Dies führt bei Lernenden zu einem veränderten Selbstverständnis von Lernen: Sie erfahren, dass Sie Einfluss nehmen können und übernehmen so die Verantwortung für die eigenständige Gestaltung ihres Lernens

Mit Fehlern umgehen lernen

- Fehler sind ein natürlicher Teil der menschlichen Leistung
- Sowohl Anfänger, als auch hochqualifizierte Experten sind anfällig für Fehler
- Zu glauben, dass Menschen fehlerfreie Leistungen vollbringen können, ist ein grosser Irrtum
- Lehrende und Lernende sollten gleichermassen auf gelegentliche Fehler vorbereitet sein
 - indem sie etwas über häufige Fehlerarten lernen
 - auch darüber, wie Fehler minimiert werden können
 - wissen, wie man aus Fehlern lernt
 - und wie man sich von Fehlern erholt, wenn sie unterlaufen

Fehlerkultur etablieren

- Wie Instruktoren Lernende darin fördern können
 - Erklären, dass das Ausmass und die Häufigkeit von Fehlern mit zunehmender Qualifikation und Erfahrung tendenziell abnehmen
 - Erläutern, was der Unterschied zwischen Ausrutschern und Fehlern ist
 - Erklären, wie die Lernenden dazu beitragen können, Fehler zu minimieren
 - Die Lernenden üben lassen, sich von häufigen Fehlern zu erholen
 - Auf Fehler hinweisen, wenn sie auftreten, und die Lernenden bitten zu erklären, warum sie aufgetreten sind

Konflikte ansprechen

S ichtweise schildern

A uswirkungen beschreiben

G efühle benennen

E rfragen, wie der Andere die Situation sieht

S chlussfolgerungen ziehen

Kommunikationsfallen in Konfliktgesprächen

- Eine Störung wird als Fehler des Gegenübers formuliert, es wird Schuld zugeschoben
- Bedürfnisse werden nicht klar deklariert, Gefühle werden nur indirekt ausgedrückt
- Es wird eine Verteidigungs-, Rechtfertigungs- oder Kampfhaltung eingenommen
- Es werden Sachzwänge vorgeschoben
- Es wird auf einer Machtposition verharret
- Die Verletzlichkeit oder Rolle des Gegenübers wird ausgespielt
- Es werden aus der Vergangenheit Rechtfertigungen gesucht
- Es wird widerwillig nachgegeben, ohne dass alle Einwände formuliert worden sind
- Die Verwendung des Wortes „aber“ gilt als Zeichen einer Kommunikation der Rechtfertigung und sollte durch „und“ ersetzt werden

Standardisiertes Briefing & Debriefing

Fahrtbericht Ausbildungsfahrt

			Nr.
Auszubildender	Vorname	Name	Unterschrift
Instruktor			

Fahrt Daten

Datum		Immatrikulation	
Startort / Zeit		Volumen	m3
Landeort / Zeit		Anz. PAX	
Fahrdauer		Anz. Landg	

Ausbildungsprogramm

<input type="checkbox"/> BPL-Praxisausbildung BFCL 130(B)
<input type="checkbox"/> Sonstige:

1. Ausbildungsziele und Zielsetzungen

1	
2	
3	

2. Debriefing (Reflexion Auszubildender)

Was ging gut (3 Punkte)? Was ist verbesserungswürdig (max. 3 Punkte)? Welche Übungen sollen bei der nächsten Ausbildungsfahrt wiederholt werden?

--

3. Debriefing (Reflexion Instruktor)

Was war besonders gut? Was ist verbesserungswürdig? Wo stehen wir?

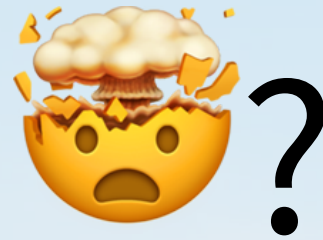
--

4. Erreichen der Ausbildungsziele und Zielsetzungen

1	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	Bemerkungen
2	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	Bemerkungen
3	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	Bemerkungen

5. Ausbildungsthemen und Vorbereitungen für nächste Ausbildungsfahrt

--



Danke für das Interesse!